

Polizeimeldungen

Zeugin stoppt
Einbruchversuch

Eberswalde. Am frühen Donnerstagmorgen versuchten zwei unbekannte Personen in das Büro der „Volkssolidarität“ in der Mauerstraße einzubrechen. Eine Frau ertappte die beiden Täter, woraufhin diese die Flucht ergriffen. Nach ersten Erkenntnissen konnten sie nicht in das Gebäude vordringen, hinterließen aber 500 Euro Sachschaden. Die Polizeiinspektion Barnim hat die Ermittlungen zu diesem Einbruchversuch aufgenommen. **red**

Zwei Verletzte
bei Verkehrsunfall

Eberswalde. In der Breiten Straße stießen am Donnerstagmorgen zwei Fahrzeuge zusammen, woraufhin beide Insassen im Krankenhaus behandelt werden mussten. Ursache war nach ersten Erkenntnissen das falsche Abbiegeverhalten eines der beiden Fahrer. Der Insasse eines Kia wurde schwer verletzt, während ein Skoda-Fahrer lediglich ambulant behandelt werden musste. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden wird auf 12.000 Euro geschätzt. Zwecks Unfallaufnahme war die Breite Straße in Höhe einer Tankstelle halbseitig gesperrt. **red**

Gummibärchen-Dieb
auf frischer Tat ertappt

Bernau. Ein 18-Jähriger versuchte am Mittwochabend an der Zepernicker Chaussee, in einem Discounter eine Tüte Gummibärchen zu entwenden, bevor er von einem Beamten daran gehindert werden konnte. Der Polizist war zwar außer Dienst, konnte den jungen Mann dennoch stellen und durchsuchen. Dabei fand er außer den bereits erwähnten Süßigkeiten noch mutmaßliche Drogen sowie Zubehör für deren Konsum. Die Ermittlungen laufen. **red**

Mit „Lernengel“ Rückstände aufholen

Bildung Seit September läuft an der Grundschule Schwärzese im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde ein besonderes Projekt der Nachhilfe. Die Nachfrage übersteigt die Kapazität bei Weitem. *Von Viola Petersson*

Stella hat ein Arbeitsblatt vor sich. Fisch – Fische, Buch ..., Kind Sie muss ergänzen. Die Achtjährige übt gerade Einzahl und Mehrzahl. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Martina Wiens. Im Nachbar-Klassenzimmer zeichnet Emma derweil Schrägbilder. Geometrie steht bei der Elfjährigen auf dem Plan. Stefanie Heinrich unterstützt sie dabei. Und Maher Aljanady, der dieser Tage als Pädagoge anfängt, hospitiert. Stella und Emma sind zwei von insgesamt 50 Schülern der Grundschule Schwärzese, die derzeit nach Unterrichtsende kostenlos Nachhilfe erhalten. Bei „Lernengel“. Einem Eberswalder „Ableger“ des Schutzengelwerks Berlin.

Nach Beginn des neuen Schuljahres ist die gemeinnützige GmbH im Brandenburgischen Viertel in die Lernförderung eingestiegen. Mit finanziellen Zuschüssen der Stadt Eberswalde, um die Lernrückstände durch Schulschließungen und Homeschooling in der Corona-Krise aufzuholen oder zumindest zu verringern. 250 Anmeldungen von den Eltern habe es gegeben, erzählt Geschäftsführerin Bianca Sommerfeld. Was die eigene Kapazität deutlich übersteigt. Die liege bei aktuell eben 50 Kindern. Folglich habe man auswählen müssen. „Wir haben uns zunächst mal auf die Fächer Deutsch und Mathematik beschränkt“, so Sommerfeld. Und das Team habe sich auf Schüler mit der Note 4 und schlechter konzentriert.

Mit Aljanady stehen jetzt insgesamt vier Lehrkräfte zur Verfügung. Zwei Pädagogen, eine Förderlehrerin sowie eine Querein-



Wieder Freude am Lernen: Stella wird in Deutsch von Martina Wiens unterstützt, einer Quereinsteigerin. Die Lernengel sind montags bis freitags im Einsatz. Nach Schulschluss. *Foto: Thomas Burckhardt*

steigerin. Ab Mitte Februar, also nach den Winterferien, wolle man die Kapazität auf 100 Mädchen und Jungen erhöhen. Dank des neuen Kollegen sei dies dann möglich. Denn: Bislang erfolgt die

„Träger bleibt, auch wenn die Förderung ausläuft.“

Lernförderung in der Konstellation 1:1. Also ein Lehrer kümmert sich um einen Schützling. Im neuen Jahr wolle man auch Nachhilfe in Kleinstgruppen, mit maximal fünf Kindern, anbieten.

Um den Bedarf zu decken, „dazu bräuchten wir noch fünf

weitere Lehrer“. Allein: Pädagogen seien knapp. Durch die Schule sei etwa signalisiert worden, dass auch in Englisch Nachhilfe nötig wäre. Mit der Lernförderung, die die „Lernengel“ anbieten, könnte man „nur“ die größten Defizite abbauen. Denn Corona habe die Defizite zweifellos verstärkt. Der Bedarf aber, den habe es schon vorher gegeben, weiß Sommerfeld aus Gesprächen vor Ort.

Weshalb das Schutzengelwerk schon vor der Pandemie die Idee für ein entsprechendes Angebot in Eberswalde entwickelt hatte. Kontakte zum Quartiersmanagement sowie zur Stiftung SPI, die unter anderem an der Grundschule Schwärzese aktiv ist, hätten

gen Nachhilfe erhalten. „Aber das ist für die meisten schon eine Riesengewinn.“ Denn neben der Wissensvermittlung ginge es auch um die soziale Komponente. Um Spaß am Lernen, um Verantwortung, Wertschätzung. Ein erstes Feedback der Schulleiterin bestätigte sie in ihrer Einschätzung.

Und einige Schüler, auch das zweifelloste ein Erfolg, könne man zu den Weihnachtsferien schon aus dem Projekt entlassen. Wodurch die Möglichkeit für Neuaufnahmen besteht. Andere Kinder wiederum würden die Lernförderung über ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen müssen. „Die Dauer hängt wirklich vom individuellen Bedarf ab.“

Engagierte Lehrkräfte im Einsatz

Sichtlich Freude haben offenbar auch die Lehrkräfte. Martina Wiens beispielsweise. Die 57-Jährige ist in der 1. bis 3. Klasse eingesetzt. Für Lese- und Rechtschreibförderung. Beruflich habe sie schon einiges gemacht, sagt die Finowerin, die unter anderem auch in der Kita Arche Noah gearbeitet hat. „Sie ist ein echtes Naturtalent“, bescheinigt ihr Sommerfeld. „Und sie tut den Kindern gut.“ Stefanie Heinrich (32) sieht ihre Aufgabe darin, den Kindern auch wieder Erfolgserlebnisse zu verschaffen. Sie habe vorher mit größeren Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Insofern sei „Lernengel“ jetzt für sie eine Umstellung. Und auch Aljanady, der 2016 aus Syrien nach Eberswalde kam und inzwischen exzellent Deutsch spricht, freut sich bereits auf die Aufgabe. Immerhin habe er in seiner Heimat Pädagogik studiert.

ANZEIGE

**BERLINER
RUNDFUNK 91.4**

WEIHNACHTSGELD FÜR ALLE!

**RADIO
AN**

Simone Pauteleit

berliner-rundfunk.de

MÄRKISCHES MEDIENHAUS

**TÄGLICH
100 €
GEWINNEN!**

WEIHNACHTS- GEWINNSPIEL

Gewinnspielfrage

Was fehlt in unserem Märchen für die 13. Fee?

Im virtuellen Adventskalender auf MOZ.de verbirgt sich hinter jedem Türchen eine Frage mit drei Antwortmöglichkeiten. Egal, ob Sie anrufen oder surfen: Blättern Sie jetzt täglich neu in unserer Beilage „Geschenke & Geschichten“ vom 27. November 2021. Denn dort finden Sie 24 kleine, von uns etwas abgewandelte Märchen, in denen die richtigen Lösungen unserer Gewinnspielfragen versteckt sind.

**NEHMEN SIE ONLINE TEIL AUF
MOZ.DE/WEIHNACHTSGEWINNSPIEL
ODER PER GEWINNSPIEL-HOTLINE
T 01378 80 14 64***

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Teilnahmeschluss ist täglich um 23:59:59 Uhr des jeweiligen Spieltages. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, dass diese mit Namen und Wohnort in den Medien des Märkisches Medienhauses veröffentlicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmebedingungen: https://moz.de/teilnahmebedingungen_wgs

Frau A. Stach aus Altlandsberg hat gewonnen und kann sich über 100 Euro freuen.

Wir nehmen Ihren Datenschutz ernst: Die im Rahmen der Gewinnspieltelnahme mitgeteilten personenbezogenen Daten werden von der Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet. Unsere aktuellen Datenschutzhinweise zum Gewinnspiel kann der Teilnehmer bei seinem Anruf abhören und unter <https://www.moz.de/datenschutz#gewinnspiele> abrufen.

Vier Marken für das Miteinander.



wohlfahrtsmarken.de
Wir helfen. Tun Sie's auch.

